

Betreff: Concerto Köln Newsletter

Datum: Montag, 7. Mai 2018 um 17:10:52 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Concerto Köln Newsletter

An: kontakt@klassik-koeln.de



Liebe Freunde von Concerto Köln,

vor gut zwei Jahren wurde Concerto Köln von dem Intendanten der Kölner Philharmonie Louwrens Langevoort gefragt, ob wir Interesse an einem gemeinsamen Konzert mit dem Ensemble Musikfabrik im Rahmen von ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln 2018 hätten. Concerto Köln zeichnet sich seit seiner Gründung durch seine Neugier aus und so haben wir uns über die Einladung und den Kompositionsauftrag an Héctor Parra gefreut und natürlich gerne zugesagt. Das Ergebnis dieser spannenden Zusammenarbeit können Sie im [Festivalfinale am 11.5. in der Kölner Philharmonie](#) erleben.

Eine ungewöhnliche Einladung hat uns auch aus Paris erreicht. Dort werden wir am 3. Juni zusammen mit dem Rundfunkchor Berlin unter Leitung von Simon Halsey in einem [Mitsingkonzert Händels Messiah](#) in der neuen Philharmonie Paris aufführen.

Zuvor freuen wir uns aber auf die Aufführung von [Mendelssohns Lobgesang mit den Regensburger Domspatzen](#) am 17. und 18.5. in Regensburg.

Mit besten Grüßen

Ihr Jochen Schäfsmeier

PS: Alle aktuellen Termine finden Sie auch in unserem [Veranstaltungskalender](#).

CONCERTO KÖLN

Heliosstr. 15

50825 Köln-Ehrenfeld

Tel.: 0221-310 608-0

Fax.: 0221-310 608-29

info@concerto-koeln.de

www.concerto-koeln.de

www.facebook.com/ConcertoKoeln

INHALT

[11.5. ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln](#)

[11.5. ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln](#)

Was haben Alte und Neue Musik gemeinsam? Nicht zuletzt wohl die Neugier und Experimentierfreude ihrer Interpreten. Der Katalane Hèctor Parra hat daher schon mehrfach Barockorchester in seine Kompositionen einbezogen; nun erprobt er die Kombination von Alt und Neu mit den führenden Kölner Ensembles der beiden Genres. Zu einer ähnlichen Mischung historischer und moderner Instrumente führte den Tschechen Martin Smolka seine Vorliebe für außergewöhnliche Spieltechniken und Klangquellen. Dagegen geht es dem Argentinier Martín Matalon um eine andere Genrengrenze: Er erkundet in seinem Zyklus »Trame« das Spannungsfeld zwischen Solokonzert und Kammermusik.

Hèctor Parra

Orgia – Irrisorio alito d'aria (2017)

für modernes Ensemble und Barockorchester nach dem Drama 'Orgia' von Pier Paolo Pasolini und der Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Uraufführung

Martin Matalon

Trame XIV (2018)

für Klarinette solo und Ensemble

Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Uraufführung

Martin Smolka

Semplice (2006)

für alte und neue Instrumente

Carl Rosman, Klarinette

Ensemble Musikfabrik

Concerto Köln

[Tickets & Infos](#)

Hinweise von den Sponsoren dieses Newsletters:

Tongo Musik - Lernspiel für Kinder



Musik, Instrumente und Noten spielerisch entdecken.

Mit Lernspielen für Kinder von 2 - 8 Jahren.

Ausgezeichnet mit "Best of 2016" (Apple)

Tongo Musik - für Smartphone und Tablet



[Mehr lesen](#)

Hinweise zum Abonnement:

Sie erhalten diesen Newsletter unter der E-Mail Adresse kontakt@klassik-koeln.de.

Wenn Sie diesen Newsletter einmal nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an concerto_koeln-unsubscribe@koeln.kulturkurier.de und Sie werden automatisch aus dem Verteiler entfernt. Es ist allerdings unbedingt notwendig, dass Sie diese Anforderung mit der E-Mail Adresse kontakt@klassik-koeln.de absenden.